

KWL Konferenz für Wald,
Wildtiere und Landschaft

CFP Conférence pour la forêt,
la faune et le paysage

CFP Conferenza per la foresta,
la fauna e il paesaggio



Versorgungssicherheit Energie und mögliche Auswirkungen auf die Walderhaltung

Fachseminar SFV, 29. August 2024

Thomas Abt (Generalsekretär KWL)

KWL Konferenz für Wald,
Wildtiere und Landschaft

CFP Conférence pour la forêt,
la faune et le paysage

CFP Conferenza per la foresta,
la fauna e il paesaggio

Agenda

- Ausgangslage
- neue Erlasse und ihr Status
- Mantelerlass u. Verordnungspaket
- Auswirkungen auf den Wald
- Volksinitiative
- persönliches Fazit



Ausgangslage

KWL

Konferenz für Wald, Wildtiere und Landschaft

JFK

Jagd- u.
Fischereiverwalterkonferenz

KOK

Kantons-
försterkonferenz

Jagdgesetz

Fischereigesetz

Waldgesetz

Druck auf Wald und Gewässer nimmt zu

- Auswirkungen des Klimawandels
- erhöhte Erholungs- und Freizeitaktivitäten
- Waldfläche und -verteilung
- natürliche Gewässer
 - Revitalisierungen
 - Sanierung Wasserkraft
 - Restwasser
 - Schwall u. Sunk
 - Geschiebetrieb

Energiewende

- Ausstieg aus der Atomenergie
- Dekarbonisierung

>> Energiestrategie 2050

**>> Botschaft BG sichere Stromversorgung
mit erneuerbaren Energien (18.06.2021)**

BG über eine sichere Stromversorgung mit erneuerbaren Energien

- **Botschaft**

- Zur Erreichung des Klimaziels 2050 ist eine rasche Elektrifizierung im Verkehrs- u. Wärmesektor nötig.
- Daher verstärkter u. rechtzeitiger Ausbau der Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien unumgänglich.
- spezifische Massnahmen zur Stärkung der Stromversorgungssicherheit sind notwendig.

Versorgungssicherheit

- Rahmenabkommen mit der EU
- COVID >> allg. Versorgungssicherheit
- Ukraine-Krieg >> Stromversorgungssicherheit

>> Hektik und unkontrollierbare Dynamik

KWL Konferenz für Wald,
Wildtiere und Landschaft

CFP Conférence pour la forêt,
la faune et le paysage

CFP Conferenza per la foresta,
la fauna e il paesaggio

neue Erlasse und ihr Status



Erlasse

21.047 BG ü eine **sichere Stromversorgung mit erneuerbaren Energien**

- Referendum
- Volksabstimmung am 9. Juni 2024

21.501 **Solaroffensive**, Änderung Energiegesetz

- In Kraft: 1. Oktober 2022
- befristet: Gesuche, die bis 31.12.2025 öffentl. aufgelegt sind

22.461 **Windexpress**, Änderung Energiegesetz

- In Kraft: 1. Februar 2024
- Befristet: bis Zubau von 600 MW seit 2021 erfolgt ist

23.051 **Beschleunigungserlass**, Änderung Energiegesetz

- aktuell im Zweitrat

(531.65 **Verordnung über die befristete Erhöhung der Stromproduktion bei Wasserkraftwerken**)

- In Kraft: Oktober 2022 – März 2023

Erlasse (II)

- **Weitere energiepolitisch motivierte Erlasse**
- **Verordnungspaket sichere Stromversorgung**
 - Vernehmlassung bis zum 28. Mai 2024
 - Ausführungsbestimmungen in der **Energieverordnung**
 - **Nationales Interesse**
 - **Eignungsgebiete, Richtplan, Interessenabwägung**
 - **Restwasserstrecken in Schutzobjekten**
 - Vorhaben in einem **Inventar von Objekten von nationaler Bedeutung**
- Vollzugshilfe «Festlegung der für die Nutzung der Wasserkraft geeigneten Gewässerstrecken im kantonalen Richtplan» (Anhörung bis September 2023)
- Erläuterungsbericht Konzept Windenergie (25.09.2020)
- Checkliste UVP für Windenergieanlagen (KVU, Mai 2023)

KWL Konferenz für Wald,
Wildtiere und Landschaft

CFP Conférence pour la forêt,
la faune et le paysage

CFP Conferenza per la foresta,
la fauna e il paesaggio

BG sichere Stromversorgung

- Eignungsgebiete Richtplan
- Nationales Interesse



Richtpläne der Kantone und Nutzungspläne (Art. 10 EnG)

- Kantone bezeichnen **Eignungsgebiete im Richtplan:**
 - Wasserkraftanlagen
 - **Windkraftanlagen**
 - **neu: Solaranlagen von nationalem Interesse**
- **15 + 1 Wasserkraftwerke (Runder Tisch) haben grundsätzlich Vorrang** (Art. 9a Abs. 3 Bst. d StromVG)
- >> zusätzliche Ausgleichsmassnahmen (Biodiversität/Landschaft)
- **Übrige WK gemäss VZ «Festlegung der für die Nutzung der Wasserkraft geeigneten Gewässerstrecken im kantonalen Richtplan»**

Richtpläne der Kantone und Nutzungspläne (Art. 10 EnG) ff.

- **Solar- u. Windkraftanlagen**
 - **Interessen berücksichtigen** von (Art. 10 Abs. 1^{ter} EnG):
 - Landschaftsschutz
 - Biotopschutz
 - Walderhaltung
 - Landwirtschaft
 - Realisierung in Eignungsgebieten **geht anderen nationalen Interessen grundsätzlich vor** (Art. 9b Abs. 4 Bst. c StromVG)
 - **Präzisierung in Art. 7b EnV:** Grundlagen für die Festlegung der Eignungsgebiete:
 - Landschaftsschutz
 - Naturschutz inkl. Artenschutz
 - Kulturlandschutz inkl. Fruchtfolgeflächen
 - Walderhaltung
 - Gewässerschutz
 - **breite Interessenabwägung bereits auf Richtplanstufe**
 - **gute Grundlagen beiziehen (Arten- u. Landschaftsschutz)**

Nationales Interesse (Art. 12 u. 13 EnG)

- Anlagen ab einer bestimmten Grösse u. Bedeutung sind von nationalem Interesse und gleichwertig der Interessen nach Art. 6 Abs. 2 NHG
- Bundesrat legt Grösse u. Bedeutung fest
 - Wasser- u. **Windenergieanlagen** bereits geregelt
 - **neu: Solaranlagen: 5 GWh (Oktober bis März)**
- >> **solange Ausbauziele nicht erreicht sind, kann Bundesrat auch kleinere / unbedeutendere Anlagen anerkennen (Art. 13 EnG)**
- **Ausschluss neuer Anlagen in:**
 - **Biotopen von nationaler Bedeutung (Art. 18a NHG)**
 - **Wasser- u. Zugvogelreservaten (Art. 11 JSG)**
- >> **ausgenommen:**
 - **Gletschervorfelder oder alpine Schwemmebenen**
 - **bei Schwall-Ausleitkraftwerken zur ökolog. Sanierung**
 - **wenn lediglich die Restwasserstrecke im Schutzgebiet zu liegen kommt**

KWL Konferenz für Wald,
Wildtiere und Landschaft

CFP Conférence pour la forêt,
la faune et le paysage

CFP Conferenza per la foresta,
la fauna e il paesaggio

Auswirkungen auf den Wald



Neuer Art. 5a Windenergieanlagen WaG

Art. 5a *Windenergieanlagen*

¹ **Windenergieanlagen** und ihre **Erschliessungswege im Wald** gelten als **standortgebunden**, wenn sie von **nationalem Interesse** sind und für den **bereits eine strassenmässige Erschliessung** besteht.

Der **Nachweis der Standortgebundenheit** ist zu erbringen, wenn die Windenergieanlage in einem der folgenden Gebiete erstellt werden soll:

- a. in einem Objekt, das in einem Inventar nach Artikel 5 NHG aufgeführt ist;
- b. in einem Waldreservat nach Art. 20 Abs. 4;
- c. in einem eidgenössischen Jagdbanngebiet nach Art. 11 JSG

² Bei Windenergieanlagen, die sich ausserhalb der Objekte nach Artikel 5 NHG befinden, erfolgt die **Interessenabwägung nach Artikel 3 NHG**.

Art. 5 Rodungsverbot u. Ausnahmegewilligung

² Eine **Ausnahmegewilligung** darf erteilt werden, wenn der Gesuchsteller nachweist, dass für die Rodung **wichtige Gründe** bestehen, die das **Interesse an der Walderhaltung überwiegen** und zudem die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

- a. das Werk, für das gerodet werden soll, muss auf den vorgesehenen **Standort** angewiesen sein;
- b. das Werk muss die Voraussetzungen der **Raumplanung** sachlich erfüllen;
- c. die Rodung darf zu **keiner erheblichen Gefährdung der Umwelt** führen.

³ **Nicht als wichtige Gründe** gelten **finanzielle Interessen**, wie die möglichst einträgliche Nutzung des Bodens oder die billige Beschaffung von Land für nichtforstliche Zwecke.

^{3bis} **neu in Kraft seit dem 1. Januar 2017 >> nächste Folie**

⁴ Dem **Natur- und Heimatschutz** ist Rechnung zu tragen.

⁵ Rodungsbewilligungen sind zu **befristen**.

Art. 5 Ausnahmebewilligung (II)

2 ...

3 ...

3bis Hat eine Behörde über die Bewilligung für den Bau von Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energien und von Energietransport- und -verteilanlagen zu entscheiden, so ist bei der Interessenabwägung das nationale Interesse an der Realisierung dieser Vorhaben als gleichrangig mit anderen nationalen Interessen zu betrachten.

4 ...

5 ...

Art. 5 Elemente Ausnahmebewilligung

- Grundsätzlich = Rodungsverbot
- Ausnahmebewilligungen möglich:
 - wichtige Gründe überwiegen Walderhaltung
und
 - + Standortgebundenheit
 - + Voraussetzungen Raumplanung erfüllt
 - + Keine erhebliche Gefährdung der Umwelt
 - + finanzielle Interessen nicht massgebend
und
 - erneute Interessenabwägung: Natur- und Heimatschutz

Art. 5a Windenergieanlagen

- **im Wald standortgebunden**
 - nationales Interesse
 - «strassenmässige Erschliessung» besteht bereits
 - Eingriffe in Wald und Waldboden gering halten
 - keine neuen Schneisen in den Wald bauen
 - bestehende Forststrasse ausbauen oder punktuell ergänzen
- **Nachweis der Standortgebundenheit erbringen**
 - Bundesinventar nach Art. 5 NHG von nationaler Bedeutung
 - Waldreservat Art. 20 Abs. 4 WaG
 - Jagdbanngebiet nach Art. 11 JSG
- **Windenergieanlagen ausserhalb Bundesinventaren:
Interessenabwägung nach Artikel 3 NHG**
 - Interessenabwägung bei der Konzessionserteilung

Auswirkungen?

Art. 5 WaG	Interessenabwägung?
Wichtige Gründe	Nein > nationales Interesse
Standortgebundenheit	Eignungsgebiet: Nein > wenn Erschliessung vorhanden Einzelnes Windrad: Ja > absolute Standortgebundenheit keine Erschliessung vorhanden = keine Rodung!
Raumplanung	Nein > Richtplan massgebend
Gefährdung der Umwelt	Ja > frei prüfbar
Finanzielle Interessen	Ja > Prüfung Ausgleich (Art. 9 WaG)
Natur- u. Heimatschutz	Ja > frei prüfbar

Art. 7 Rodungersatz

- Keine Rodungsvoraussetzung
- Ist für sich alleine zu prüfen
- Aber zwingende Rechtsfolge

- Für jede Rodung Realersatz in derselben Gegend (Abs. 1)

- Verzicht auf Realersatz u. direkt Massnahmen zu Gunsten Natur- u. Landschaftschutz (Abs. 2)
 - In Gebieten mit zunehmender Waldfläche
 - In übrigen Gebieten ausnahmsweise zur Schonung landw. Kulturland sowie ökologisch oder landschaftlich wertvoller Gebiete

Auswirkungen auf die Walderhaltung

- Rodung von Waldflächen
 - Werden ausgebaute Zufahrten zurückgebaut?
 - Werden ein Teil der Installationsplätze wiederbewaldet?
 - Bleiben die Fundamente definitive Rodungsfläche
 - Energietransportleitungen im Wald?
- Betrieb der Windräder für den Wald selbst keine Einwirkung
 - Wenn absolute Standortgebundenheit geprüft wird
 - und Eingriff minimiert werden kann (siehe oben)

KWL Konferenz für Wald,
Wildtiere und Landschaft

CFP Conférence pour la forêt,
la faune et le paysage

CFP Conferenza per la foresta,
la fauna e il paesaggio

Volksinitiative



Waldschutz-Initiative (Initiativtext)

Art. 77 Abs. 4 BV

⁴ Im Wald und im Abstand von 150 Metern zu Wald und zu Waldweiden, deren Bestockung dichter als 30 Prozent ist, dürfen keine Windkraftanlagen mit einer Gesamthöhe von 30 Metern oder mehr gebaut werden.

Übergangsbestimmung zu Art. 77 Abs. 4 (Windkraftanlagen)

Bauten und Anlagen oder Bodenveränderungen, welche nach dem 1. Mai 2024 erstellt werden und Artikel 77 Absatz 4 widersprechen, müssen innert 18 Monaten nach dessen Annahme durch Volk und Stände zulasten der Ersteller abgebrochen beziehungsweise rückgängig gemacht werden. Der ursprüngliche Zustand ist wiederherzustellen.

KWL Konferenz für Wald,
Wildtiere und Landschaft

CFP Conférence pour la forêt,
la faune et le paysage

CFP Conferenza per la foresta,
la fauna e il paesaggio

Persönliches Fazit



Grundsätze

- Anpassung von Wald und Gewässer an die Auswirkungen des Klimawandels ist dringend notwendig
- >> Dekarbonisierung und Ausbau erneuerbare Energien ist grundsätzlich positiv
- Wald, Landschaft und nationale bis kommunale Schutzgebiete werden stark beeinträchtigt
- >> Verhältnis Effizienz <> Schädigung Schutzgebiete?

Mantelerlass

- 15 + 1 Wasserkraftwerke (Runder Tisch)
 - + Vereinbarung mit NGO's
 - + Kompensationen maximal
 - keine weiteren Wasserkraftwerke
- Solar- und Windenergieanlagen
 - + Eignungsgebiete im Richtplan festgesetzt
 - + Energieverordnung (Erläuterungen, Materialien)
 - Gletschervorfelder und alpine Schwemmgebiete
- Restwassermengen
 - +/- «Schutzgedanke nicht aushöhlen» (Materialien, Erläuterungen EnV)
 - +/- Reduktion bei drohender Mangellage
- Waldrodungen
 - + wenn Eignungsgebiete im kant. Richtplan gemäss Gesetz u. Verordnung festgesetzt werden
 - + wenn definitive Rodungsfläche minimal ist
 - + wenn absolute Standortgebundenheit frei geprüft wird
 - + wenn Rodungersatz gemäss Art. 7 WaG erfolgt
 - + wenn bestehende Walderschliessung nur punktuell ausgebaut wird

Waldschutz-Initiative

- **Forderungen sind zu absolut**
- **Wald soll auch seinen Teil am Ausbau der erneuerbaren Energien beitragen, weil der Wald auf die Minderung der Auswirkungen des Klimawandels direkt angewiesen ist**
- **Voraussetzungen für Waldrodungen (siehe Mantelerlass):**
 - Eignungsgebiete im Richtplan
 - definitive Rodungsflächen sind minimiert
 - absolute Standortgebundenheit wird frei geprüft
 - Rodungersatz erfolgt gemäss Art. 7 WaG
 - nur punktueller Ausbau bestehender Walderschliessung notwendig
 - ev. Mehrwertabschöpfung

Schauen wir, wohin der Hase läuft...

